

Fragen und Antworten

Frage:

Der Unterschied zwischen Schweden- und mitteleuropäischen Häusern?

Guten Tag sehr geehrter Kollege,
besten Dank für Ihre Frage, die ich sehr gerne beantworte.

Baufachforum
Wilfried Berger



Bauen und Zahlen:

Wenn Sie einmal im BauFachForum unter >Geschichte des Bauens<, rein schauen, werden Sie erkennen, dass selbst 2000 Jahre vor Christus, die Baurichtzahlen in allen Teilen der Welt die gleichen waren. Obwohl die Menschen nie etwas von einem anderen Menschen wussten. Das kommt daher, dass jeder das Bauen, aus der Natur den Sterne, der Sonne und den Planeten entnommen hat. Also letztendlich jeder die gleichen Grundlagen des Bauens mit den Baurichtzahlen hatte. Das können Sie am besten an der Cheopyramide erkennen. Oder beispielsweise dem Grundriss von St. Maria im Kapitol in Köln, der Hagia Sophia in Istanbul oder der Wallfahrtskirche >Santiago de compostela Portugal<. Sie werden erkennen, dass alle diese Bauwerke aus hunderten von Jahren Differenz und tausenden von Kilometern entfernt immer mit den gleichen Richtzahlen des Grundrisses und jedes Details gebaut wurden.

Link zu Bauen und Zahlen:

http://www.baufachforum.de/shop/Geschichte-des-Bauens/Bauen-und-Zahlen-Goldener-Schnitt:::951_952.html

Was war allerdings nie gleich?

Einmal die Kulturen. Menschen auf den Fidschi-Inseln, sind andere strukturiert wie Europäer. Also können Maoris beispielsweise tagelang Barfuß auf unwegsamem Gelände laufen. Ein Europäer kaum das nicht. Ein Portugiese, wird sich zum Ausruhen von der Feldarbeit, in die Hocke begeben und dort ohne das er dabei das Wunderwort Joga kennt ausharren, nach einer Stunde aufstehen und ausgeruht sein. Ein Europäer würde dabei zusammenbrechen.

Daher sind manche Kulturen einfach einfacher gestrickt, wie unsere High-Tech Gesellschaft in Deutschland. Ein Norweger wird, wenn er sein Haus nicht warm bekommt nicht um Hilfe schreien. Er wird sich einen Pullover anziehen, und mit dem dicksten Wollpullover in die >Glutze< schauen. Ob dies ein Deutscher Hausbauer machen würde,.....können Sie sich selber fragen?

Wo liegt der Hauptunterschied der Baumaterialien?
In unserer Region, ist nur relevant, dass das Baumaterial Wanddämmung so hochwertig wie nur möglich sein muss. Das heißt, dass wir auf Wärmeleitgrundlagen von 0,35 W(m²K) Wert legen. Diese Baumaterialien allerdings stetig trocken gehalten werden müssen. Daher im Bauen von Deutschland, Dampfbremsen eingebaut werden, die dann mit Widpapieren zu einer Wand und einem Dach führen, die Wind- und Luftdicht abgeschlossen sind. Letztendlich nur aus der Grundlage heraus, dass unsere Gebäude strikt der EnEV unterliegen und somit die Dämmung geschützt werden muss.

Mehr über Schaumglas:

http://www.baufachforum.de/data/unit_files/511/Schaumglas.pdf

Quellen:		
Nr.	Beschreibung	DIN / ISBN
1.	www.BauFachForum.de	Allgemein
2.	Sammlung Plänen und Bauen Ahrens/Art/Lindemann Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen für Architekten	Rudolf Müller/Beuth Verlag
Erstellungsdatum:	22.01.2014	20:36
Aktueller Ausdruck:	22.01.14	22:47

Baulexikon

Leser Fragen der Sachverständige antwortet:

Leserfrage von heute:

Herr P aus Lübeck stellt folgende Frage:
Wo ist der Unterschied zwischen einem Schweden- oder Skandinavien-Haus und einem Haus Mitteleuropa gefertigtem Zimmermanns-Haus aus Holz?

Dammgeschichte von Skandinavischen Häusern:

Da man wusste, dass unsere herkömmlichen Dämmungen in den Regionen der skandinavischen Ländern viel zu anfällig auf Feuchtigkeit waren, wurden dort eigene Dämmungen entwickelt, das in die Wände eingearbeitet wurde. Es wurde die Glaswasserdämmung eingeführt. Eigentlich nichts anderes wie, wenn wir gekochte Eier in Glaswasser konservieren. In die Fachungen wurden Hobelspäne und Sägemehl aus der Herstellung des Hauses eingefüllt und Lage für Lage, mit Glaswasser überschüttet.

Was entstand jetzt daraus?

Letztendlich ein kompletter Baukörper aus einer Glasschaumfüllung. Das wäre das Gleiche, wenn bei uns ein komplettes Haus mit Foamglas gebaut werden würde.

Die Baukultur:

Jetzt war es natürlich aus der Baukultur heraus gegeben, dass die nördlichen Baumeister, nie Probleme mit Diffusions-, Transmissions- und Kapillarer- Feuchte ankämpfen mussten. Daher sind die skandinavischen Häuser, bis heute aus der Konstruktion heraus immer noch in dem Glauben, dass Sie die Dämmungen mit Glaswasser machen. Allerdings zwischenzeitlich unsere High-Tech Dämmungen verwenden. Denen allerdings die Baukonstruktion erheblich nachhinkt. Denn bei Glaswasserdämmung, ist die Baukonstruktion zweitrangig.



Ein praktisches Beispiel:

In seiner Zeit als Entwicklungs-Helfer, hat der Autor in Ländern, die pro Jahr lediglich mit einem Tag Regen konfrontiert waren, den Lehm mit Kuhmist vermengt. Dabei war nicht die Frage, ob Lehm ein geeigneter Baustoff für eine Außenhülle war. Vielmehr mussten wir uns die Frage stellen, in welchen Regionen Lehm, der Witterung ausgesetzt der richtige Baustoff ist. Würden wir einen Kral aus Lehm bauen wie im Sahel, wäre dieser nach wenigen Wochen in Deutschland nur noch Brei. Ich hoffe, dass Sie das verstanden haben.

Ein anderes Beispiel:

Wollen wir hier in Europa ein mediterranes Bauwerk bauen ohne Regenabweiser und mit Flachdächern und einer Tarragotafarbe im mineralischen Putz, werden wir sicherlich nach 2 Jahren vor dem Kadi stehen. Das Bild zeigt, wie Lehm in eine Gefache eingebaut wird. Gleich wird Glaswasser in Wänden eingebaut. Allerdings als wasserresistenter Baustoff.